



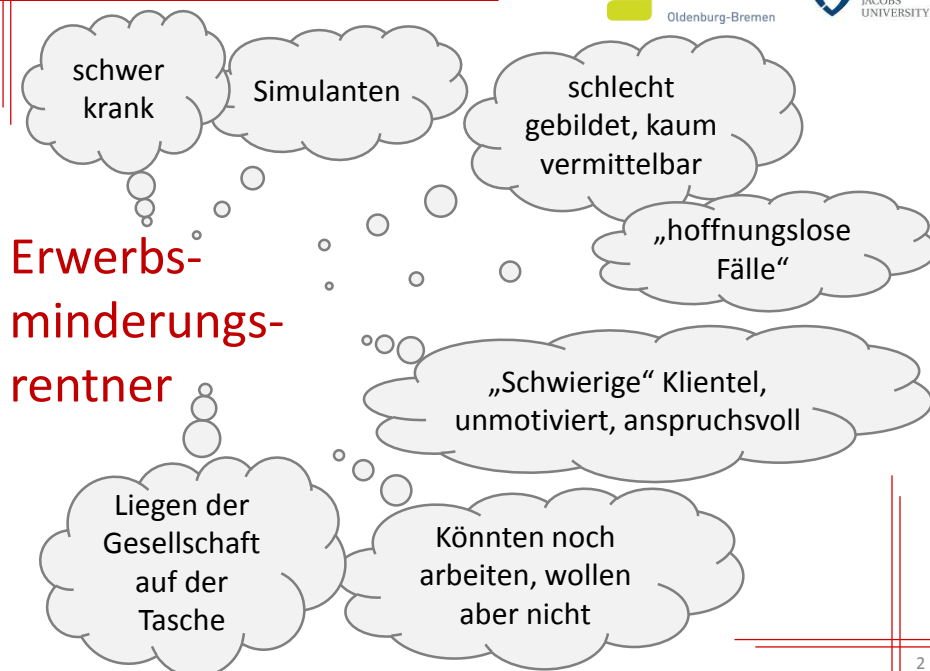
Sackgasse Erwerbsminderungsrente?

Ergebnisse aus der BERATER Studie

Elisabeth Zschucke, Aike Hessel, Sonia Lippke



Zschucke, Hessel & Lippke

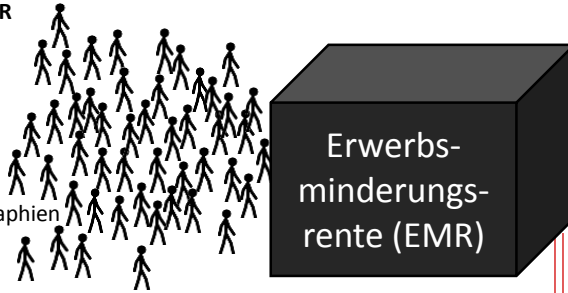


Erwerbsminderungsrente

Ausgangspunkt BERATER-Studie: was passiert eigentlich mit den Erwerbsminderungsrentnern?

Bekannte Risikofaktoren für EMR

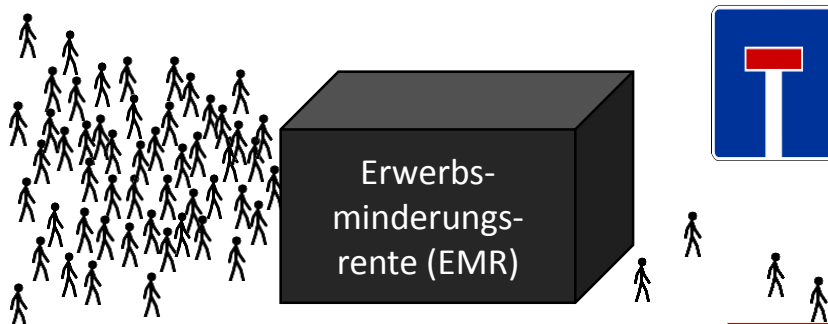
- Niedrige Bildung
- Einfache manuelle oder Verwaltungstätigkeiten
- Lange AU-Zeiten
- Frühere Arbeitslosigkeit
- „komplizierte“ Erwerbsbiographien



3

Erwerbsminderungsrente

Wird die befriete EMR von den Betroffenen als Sackgasse wahrgenommen? Wie entwickelt sich der Gesundheitszustand? Welche Pläne und Ziele haben ErwerbsminderungsrentnerInnen?



3

BERATER-Studie: Sicht der Betroffenen

Leitfaden-Interviews mit 452 *befristeten* Erwerbsminderungsrentnern (53% weiblich)

- Pläne, Ziele, Wünsche
- Subjektive Barrieren
- Ressourcen
- Gesundheit (-sverhalten)
- Lebensqualität



© www.hannover.de

4

BERATER-Studie

Befristete Erwerbsminderungsrente aus Sicht der Betroffenen: subjektiver Gesundheitszustand, Rehabilitationserfahrungen und Pläne zur Rückkehr ins Erwerbsleben

Temporary Disability Pension from the Perspective of the Individual: Self-Reported Physical and Mental Health, Medical Rehabilitation, and Return to Work Plans

Autoren E. Zschucke¹, A. Hessel², S. Lippke¹

Institute ¹Jacobs Center on Lifelong Learning and Institutional Development, Jacobs University Bremen
²Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Schlüsselwörter

- Befristete Erwerbsminderungsrente
- Rückkehr zur Arbeit
- Medizinische Rehabilitation
- Multimorbidität
- Leitfadeninterview

Key words

- temporary disability pension
- return to work
- rehabilitation
- multimorbidity

Zusammenfassung

Ziel der Studie: Erfassung gesundheitsbezogener und psychosozialer Korrelate einer befristeten Erwerbsminderungsrente (EMR) sowie erwerbsbezogener Rückkehrpläne.

Methodik: Strukturierte telefonische Interviews mit 452 Erwerbsminderungs- (EM-) Rentnern (53,3% weiblich, MW=50,3 Jahre).

Ergebnisse: Die Befragten berichteten häufig Multimorbidität und starke körperliche und psychische Beeinträchtigungen. Die Mehrheit au-

Abstract

Study purpose: To assess health and psychosocial variables as well as return-to-work (RTW) plans in people with long-term illness-related absence from work in Germany.

Methods: Structured telephone interviews with N=452 persons receiving a temporary disability pension (53.3% female, mean age 50.3 years).

Results: Participants reported high levels of multimorbidity and physical and mental complaints. The majority however stated to intend or

DIE REHABILITATION (Thieme), 2016 (55; 223-229)

6

Ergebnisse

- Im Schnitt 50 Jahre alt, seit 42 Monaten EMR
- Hohe Multimorbidität (körperlich-psychisch)
- Mittlerer BMI = 30, 40% der Befragten adipös
- 28% armutsgefährdet (konservative Schätzung)
- Geringe Lebenszufriedenheit



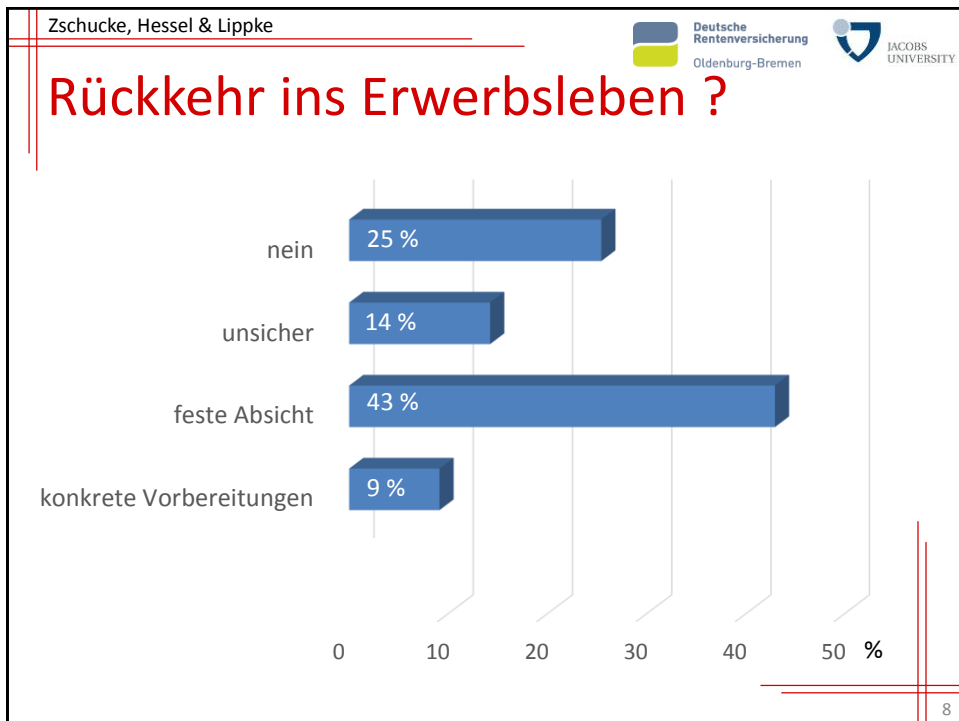
7

Rückkehr ins Erwerbsleben

„Voll- oder Teilzeit, alter oder neuer Job:
Planen Sie grundsätzlich, nach Ablauf
Ihrer befristeten EMR ins Erwerbsleben
zurückzukehren?“



7



Zschucke, Hessel & Lippke

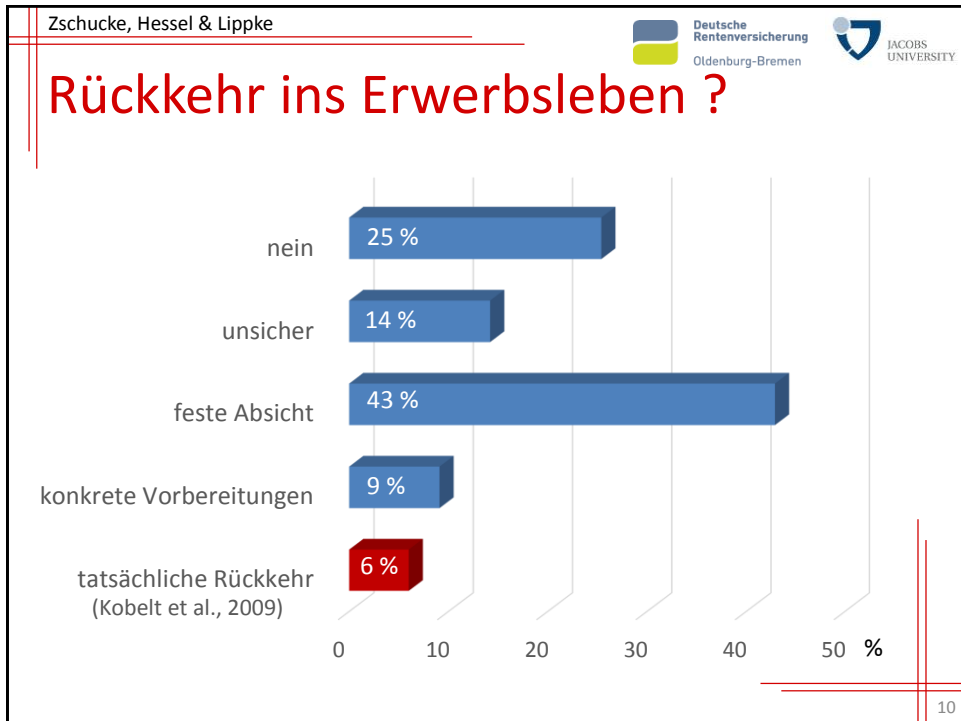
Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

JACOBS UNIVERSITY

Womit hängen die berichteten Rückkehrabsichten zusammen?

Art und Anzahl der Erkrankungen	∅
Grad der gesundheitlichen Einschränkung	∅
Alter	✓
Dauer der Erwerbsminderungsrente	✓
Grad der Armutsgefährdung	∅
Geschlecht	∅
Schul-/Berufsbildung	∅
Letzte Tätigkeit (Vollzeit, Teilzeit, <u>ALGI/II</u>)	✓

9



Barrieren

- psychische Probleme (Ängste, Depression)
- chronische Schmerzen
- Übergewicht
- Arbeitsmarkt
- geringe (wahrgenommene) Fähigkeit und Bereitschaft von AG, sich auf gesundheitliche Einschränkungen einzustellen
- Zugang zu Informationen
- (subjektiv) unklare Zuständigkeiten

Welche Art von Unterstützung wünschen sich Betroffene?

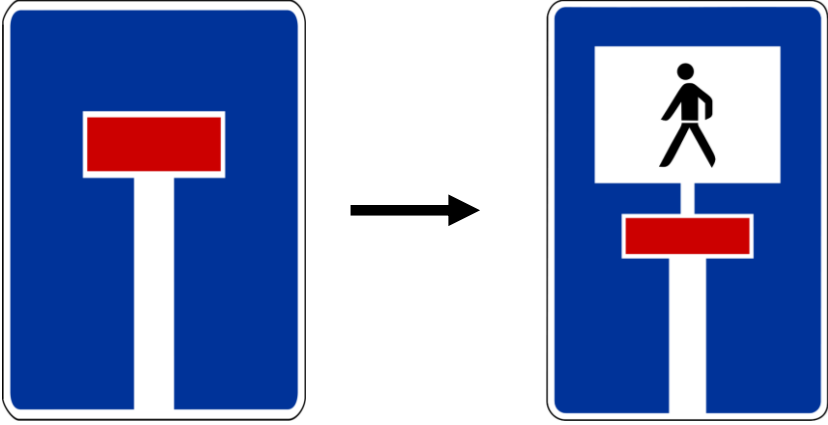


Zschucke, Hessel & Lippke

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

JACOBS UNIVERSITY

Zusammenfassung



14

Zschucke, Hessel & Lippke

JACOBS UNIVERSITY

Kontakt

Dr. Elisabeth Zschucke & Prof. Dr. Sonia Lippke

Jacobs University Bremen
Campus Ring 1
28759 Bremen



Tel: +49 421 200-4771
e.zschucke@jacobs-university.de

15